

Auswertung Wald-und Vegetationsbrände 2018/2019 Stadt Jessen(Elster)

1. Informationen zur Struktur der Stadt und Feuerwehr Jessen
2. Auswertung der bisherigen Einsätze 2018/2019
3. Brandgefahr durch extreme Trockenheit – Ursachen-
4. Forderungen zum Waldbrandschutz – Maßnahmen-
5. Sonstiges

Einheitsgemeindestruktur Stadt Jessen(Elster)

Allgemeine Informationen

Einwohnerzahl: ca. **14.400**

Ortsteile: **44**

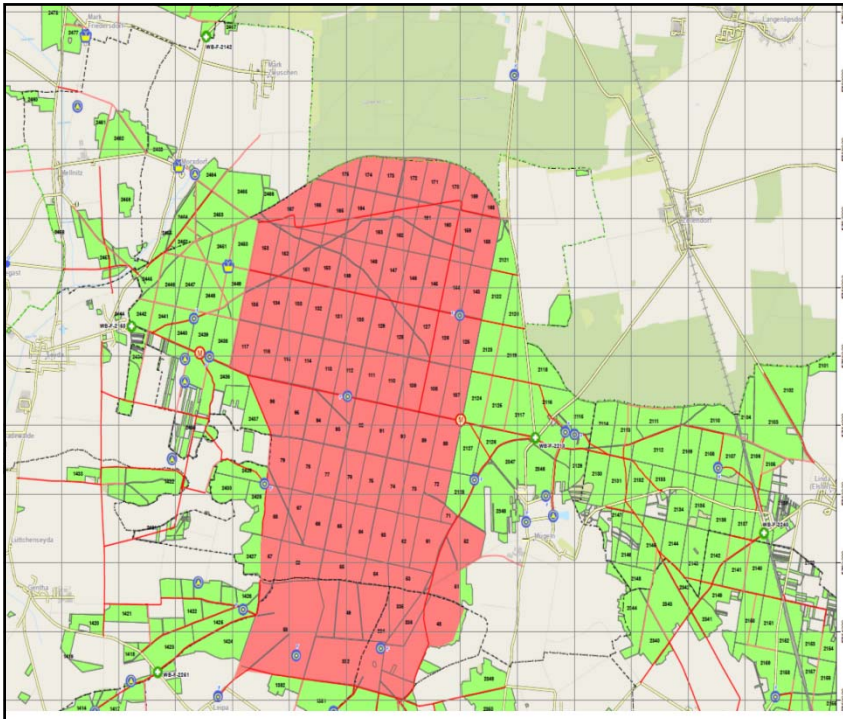
Fläche, gesamt: **351,93 km²**

hiervon

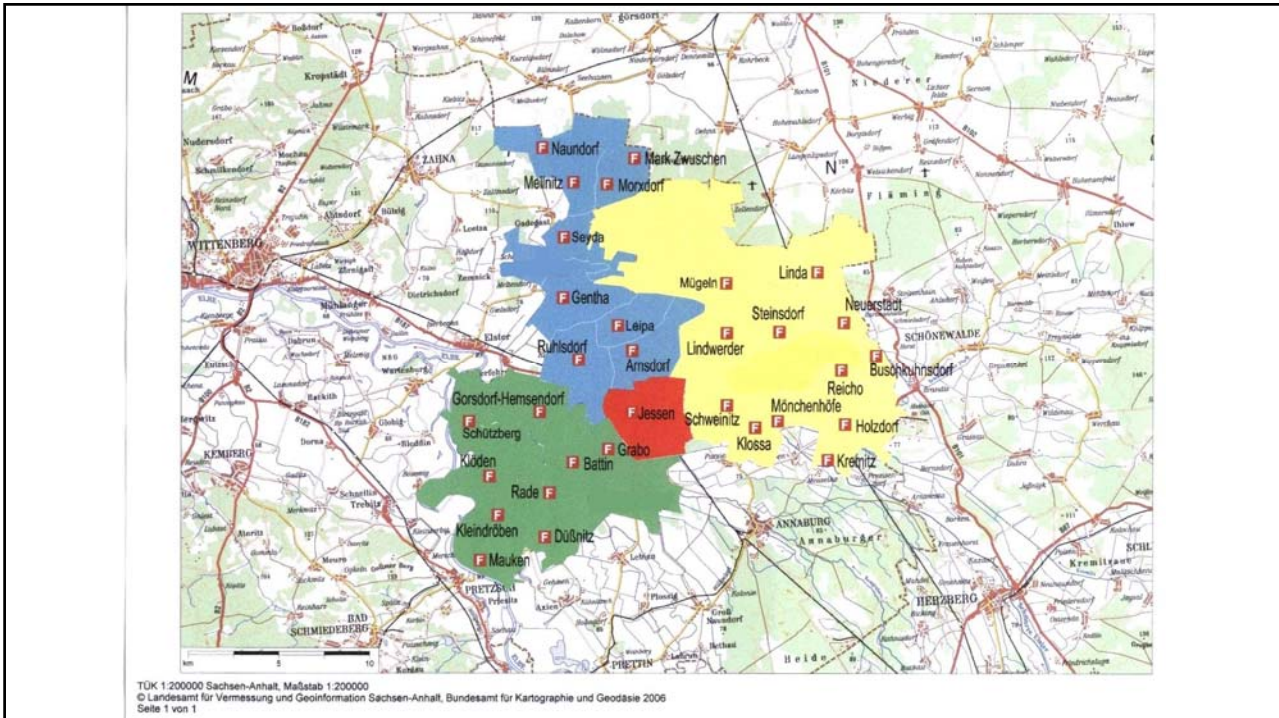
Waldgebiet: **111,24 km²**

Landwirtschaftliche Fläche: **210,50 km²**





Glücksburger Heide	
Größe	ca. 2800 ha
DBU-Fläche	ca. 2500 ha
munitionsbelastet	ca. 2400 ha



Übersicht Feuerwehren 2019 Stadt Jessen

Feuerwehren	26			
Standorte	2			
Gerätehäuser	31			
Fahrzeuge	38	davon 6 Tanklöschfahrzeuge	(teilweise 25 Jahre und älter)	
Anhänger	43			geländegängig
TLF 24/48	MB 19/29	4800 L Wasser	500 L Schaum	ausfahrbarer Monitor
Baujahr 1993				Selbstschutzdüsen
neue Norm !				



Löschmittelmengen Fahrzeuge der Stadt Jessen

10.07.2019

OF Feuerwehr	Fahrzeug	Rufname neu	Mitgeführte Menge	
			Wasser	Schaummittel
Jessen	TLF24/48	Florian Jessen 22 - 1	4800	500
Jessen	LF 20	Florian Jessen 44 - 1	2500	120
Düßnitz	TSF-W	Florian Düßnitz 48 - 1	750	40
Holzdorf	HLF 20/20	Florian Holzdorf 46 - 1	2000	120
Morxdorf	TSF-W	Florian Morxdorf 48 - 1	750	0
Mügeln	TSF-W	Florian Mügeln 48 - 1	500	40
Mügeln	TLF 16/25	Florian Mügeln 23 - 1	3000	120
Linda	TLF 16/25	Florian Linda 23 - 1	2500	120
Seyda	TLF 16/25	Florian Seyda 23 - 1	2500	120
Seyda	TLF 16	Florian Seyda 23 - 2	2400	80
Klöden	TLF 16/25	Florian Klöden 23 - 1	2800	80
Schweinitz	LF 20	Florian Schweinitz 44 - 1	3000	120
Steinsdorf	TSF-W	Florian Steinsdorf 48-1	800	0
		gesamt	28300	1460

2. Auswertung der Einsätze 2017 - 2019

	gesamt	Brände	Hilfeleistungen	Sonstige
2017	150	22	113	15
2018	195	105	77	13
2019	145	63	70	12
			2018	2019
	Wald		35	16
	Wiese/Ödland		15	9
	Feld		3	2
1975	Jessen, Wohnhäuser bedroht			
1982/83	Morxdorf ca. 300 ha, Weißwasser über 1000 ha			
1992	Jessen, Wohnhäuser bedroht, ca 100 ha			
2003	viele kleinere Brände			







3. Brandgefahr durch extreme Trockenheit 2018/19 – Ursachen -

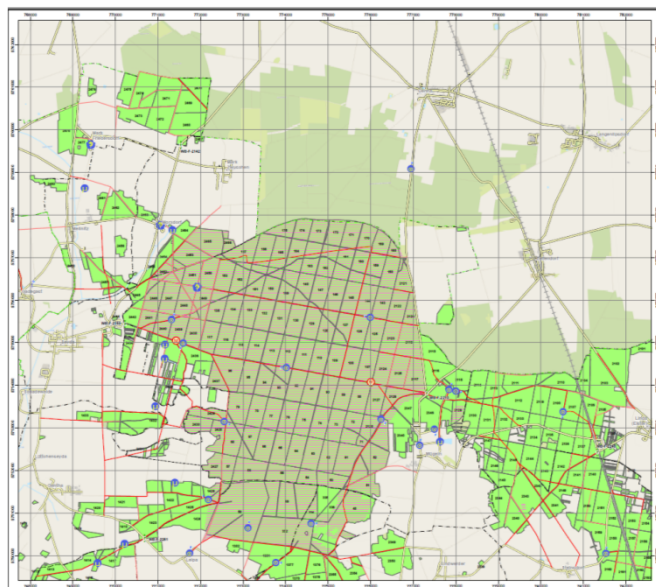
- Die extreme Trockenheit ist nicht nur im Wald und auf dem Feld vorhanden, selbst Ortschaften und Wohngebäude sind dadurch bedroht (siehe Siegburg, Treuenbrietzen)
- Aber: Allein durch Trockenheit brennen weder Wald noch Feld
- Die **Ursachen** müssen betrachtet und ausgewertet werden, wie:
 - Brandstiftungen fahrlässig (Kippen, Kats und Glasscherben)
 - Brandstiftungen vorsätzlich (stark gestiegen)
 - die Landwirtschaft als Verursacher
 - Gewitter mit Blitzeinschlägen in Bäume
- Ein verändertes Brandverhalten ist erkennbar, die Zündbereitschaft ist wesentlich größer, die Brandgeschwindigkeiten bei starkem Wind sind enorm und schwer vorhersehbar
- Die Gefährdung der Einsatzkräfte und Technik sind erheblich

- Die großen Flächen sind kaum mit den vorhandenen Mitteln zu beherrschen und die Munitionsbelastung führt zu wesentlichen Einschränkungen bei der Brandbekämpfung (1000 m Sicherheitsabstand ist gefordert !)
- Nach Durchforstungen bleiben Baumkronen und Äste größtenteils im Bestand liegen, die Brandlast erhöht sich dadurch erheblich
- Die Ausbildung und Ausrüstungen der Feuerwehren sind unzureichend, Erfahrungen haben nur wenige Kameraden
- Zuwegung und Löschwasserentnahmestellen sind nur teilweise oder gar nicht vorhanden, es gibt verschiedene Eigentümer und Zuständigkeiten, dies im Waldgesetz nicht eindeutig geklärt
- Das Digitalfunknetz ist im ländlichen Bereich nicht ausreichend ausgebaut, um große Einsätze zu führen (GAN 0)





Betretungsverbot wegen Munitionsbelastung





4. Forderungen zum Waldbrandschutz - Maßnahmen -

- Generelles Betretungsverbot des Waldes und der Wege ab Waldbrandgefahrenstufe 4 ? Sperren von Waldwegen ? !
Besonders gefährdete Gebiete Kontrollen mit Kamertechnik?
- Die Zufahrten und Wege für schwere LKW schaffen und freihalten !
- Brandschutzstreifen- und Schneisen zum Schutz von Ortschaften anlegen und unterhalten (30 – 50 m)
- Für munitionsverseuchte Gebiete Brandschutzkonzepte erstellen (Eigentümer beauftragen, Objektschutz)
- Klare Regelungen der Kostenverteilung beim Einsatz von Räum- und Löschpanzern sowie Hubschraubern auf Bundes – und Landesflächen

- Risikobewertung für Wohnbebauung an und in Waldgebieten durchführen, geeignete Schutzmaßnahmen festlegen und umsetzen (keine alleinige Aufgabe der Kommunen !)
- Förderung und Beschaffung von Technik und Ausrüstung für die Feuerwehren, die zur Bekämpfung von Wald-und Flächenbränden geeignet ist (spezielle TLF, Löschrucksäcke o.ä.)
- Ersatzbeschaffung von Technik des Katastrophenschutzes wie z.B LF 20 KatS zur Löschwasserrförderung über lange Wegstrecken
- Bessere Aus-und Fortbildung von Kameraden der Feuerwehr zur Bekämpfung von Wald-und Flächenbränden

- Schaffung von speziellen Zügen zur Waldbrandbekämpfung, die auch für länger andauernde Einsätze geeignet sind
- Löschwasserentnahmestellen überprüfen und klare Regelungen schaffen für Neubau und Unterhaltung (Eigentümer ?, Förderung ?)
- Kennzeichnung von Hauptwegen und Waldgebieten (einheitlich!) zur besseren Orientierung
- Festlegung und Kontrolle von Maßnahmen zur Vorbeugung von Bränden in der Landwirtschaft (bei Waldbrandgefahrenstufen)
- Kontrolle von Waldgebieten nach Gewittern mit Hubschraubern mit WBK



5. Sonstiges

- Bessere Transparenz bei der Vergabe von Fördermitteln